

Walter Flex (1887-1917)

## Hochgebirge

Granitene Unendlichkeit! Ich kaure  
in deinem grauen Riesenschoß und schaure  
vor dir in Andacht bis ins tiefste Mark.

Ich fühle, Gott, hier brach dein Pflug die Schollen,  
5 der mächtige, und die Gebirge quollen  
um weite, breite Ackerfurchen auf.

Fern um der grauen Schroffen höchste Spitzen  
zuckt noch ein letztes gleißendhelles Blitzen  
der Pflugschar, die durch Ewigkeiten wühlt.

10 Und Licht und Schatten, wo dein Pflug gezogen,  
seh' ich in Wolkendünsten brodelnd wogen  
wie warmen, lichtgetränkten Schollenrauch.

Ich bin ein Saatkorn, deiner Hand entfallen,  
in deinem Acker. Ew'ge Kräfte wallen  
15 um mich, durch mich. Und, Gott, dein Korn bricht auf.

(98 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/flex/sonne/chap038.html>